

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 29

Illustration: Picknick

Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Picknick

Debut unter falscher Flagge

Wie die meisten seiner Talgenossen mußte auch Luigi schon als kaum erwachsener Jüngling der Heimat valet sagen und in der Fremde sein Brot verdienen. Als er mit zweiundzwanzig Jahren zum ersten Mal wieder heimkehrte, war gerade Landsgemeinde, und da gerade ein Richteramt frei geworden, sollte ein neuer Kandidat aufgestellt werden. Da fiel u. a. auch der

Name Luigi, der jedoch besonders den Älteren unbekannt war, da er zum ersten Mal im Ring saß. «Was ist denn das für einer?» fragten einige Talgenossen. «Dort sitzt er», wurde ihnen geantwortet und man wies ihnen die Richtung. Der Zufall wollte es, daß neben dem Vorgeschlagenen der Bepo Griffi saß, ein Riese mit einem Schnurrbart, der bedeutend länger war als der Verstand seines

Besitzers. Es war aber immerhin eine imposante Gestalt, und im Schatten dieses gewaltigen Schnauzes wurde der zierliche Luigi zum Richter erwählt. Die erste politische Stufe war erklimmen. Heute nach vier Jahrzehnten bekleidet Luigi, als erster seines Tales, die höchste politische Charge im Kanton. Er ist Standespräsident geworden. *Evviva i baffoni del Griffi.*

Igel